

Im Moment passt einfach alles

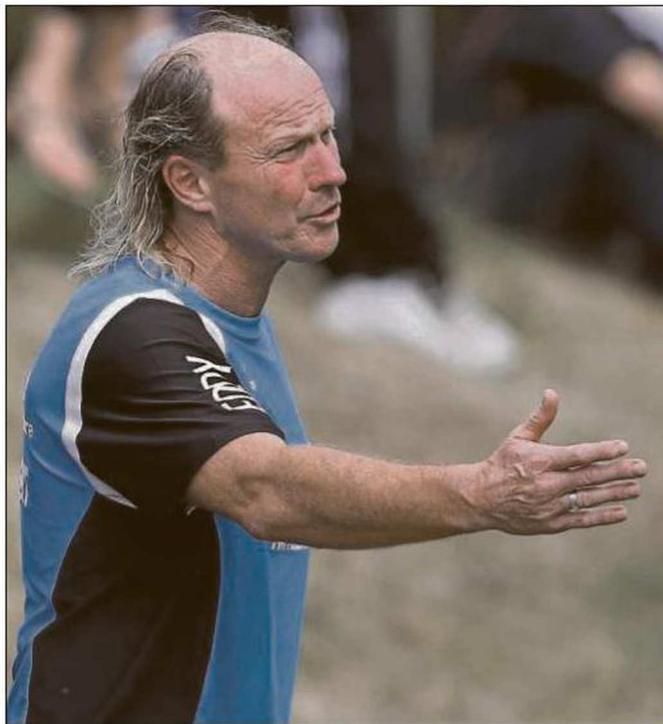
VON CHRISTIAN SCHÄTTE

KORBACH. Vier Spiele, vier Siege – und mit dem fünften „Dreier“ soll die Konkurrenz weiter unter Druck gesetzt werden. Bereits morgen (16 Uhr) eröffnet die SG Wesetal in Kleinern gegen die SG Lelbach/Rhena den Spieltag in der Waldecker Fußball-Kreisliga A.

Kein Wunder, dass bei Gisbert Ey, dem neuen Trainer der Vereinigten, die Freude über den bisherigen Rundenverlauf anzumerken ist. „Da passt alles. Die Mannschaft besteht aus jungen Wilden, die wissbegierig und lernwillig sind, und die Heiko Blümer in einem sehr guten Zustand übergeben hat“, sagt der 51-Jährige aus Rhünda, der Oliver Mohr als Co-Trainer an seiner Seite hat.

Kader gut aufgestellt

Auch das Umfeld passe. „Es ist einfach toll, hier arbeiten zu dürfen“, spart Ey nicht an Komplimenten über seinen neuen Verein. Auch den Kader lobt der Übungsleiter, der im Hauptberuf bei Volkswagen arbeitet. „Wir haben hier einen sehr guten Kader, die zurückgekehrten Langzeitverletzten sind für mich wie Neuzugänge. Dazu kommt mit Moritz Runde ein Neuer, der richtig Gas gibt. Ein Spieler wie Arne Diel zeigt, dass auch in der zweiten Mannschaft jeder, der sich voll reinhängt, seine Chance bekommen wird, auch mal in der A-Liga eingesetzt zu werden.“ Insgesamt will Ey aber niemanden



Gibt bei der SG Wesetal momentan erfolgreich die Richtung vor: Trainer Gisbert Ey.

Foto: malafo

besonders herausheben. „Das sind Wesetaler Jungs, junge intelligente Spieler, auf und neben dem Platz.“

Prüfstein SG Lelbach/Rhena

Der Zusammenhalt sei denn auch einer der wesentlichen Faktoren für den aktuellen Erfolg. „Wir wollen in jedem Spiel einen weiteren Stein aus dem Weg räumen“, sagt der ehemalige Coach der Anraffer Hessenliga-Frauen nicht nur auf die jeweiligen Gegner, sondern auch auf das eigene Potenzial gemünzt.

Der nächste Stein ist die SG Lelbach/Rhena. Die Elf von Wilfried Schlömer ist ebenfalls noch ungeschlagen, holte aus zwei Partien bislang vier Zähler. Ey erwartet denn auch einen unbequemen Gegner, der einige Veränderungen im Kader vorgenommen hat. Mit „meinen drei K“ (Koordination, Konzentration, Kondition) will der Wesetaler Trainer aber den nächsten Heimsieg einfahren.

Die weiteren Partien der Liga finden allesamt am Sonntag statt: Aufgrund eines gu-

ten Starts der Goddelsheimer Reserve und der fehlenden Frühform für Rhoden/Schmillinghausens „Zweite“ tippt Ey hier auf einen Heimsieg, ebenso wie bei der Partie zwischen der SG Bad Wildungen/Friedrichstein II gegen die FSG Ittert/ Marienhagen.

Überrascht über Wellen/Wega

Eine Überraschung ist für Ey die bislang noch ungeschlagene SG Wellen/Wega; er selbst hat die Partie der Meise-Elf gegen Eppe verfolgt. Auch gegen die Zweitvertretung aus Altenlotheim stehen für die SG die Zeichen auf Wahrung der Bilanz von bislang drei Unentschieden aus drei Partien.

Viel hält Ey auch vom TuS Usseln, der die Wesetaler bereits aus dem Pokal warf. Die Upländer um Benjamin Lohmann erwarten den KOL-Absteiger aus dem Roten Land. Die Dreier-SG habe in Eys Augen allerdings den stärkeren Kader und damit erwartet er einen knappen Auswärtssieg für die Mannschaft von Ulrich Halbach.

Außerdem empfängt die Reserve des TuSpo Mengerlinghausen den TSV Ehringen zu einem Nachbarschaftsduell. Beider Mannschaften starteten mit einer recht ausgeglichenen Bilanz und begegnen sich auf Augenhöhe.

So tippt Gisbert Ey den Spieltag:

Wesetal - Lelbach/Rhena	1:0
Goddelsheim/M. II - Rhoden/S. II	3:1
Bad Wildungen/Fr. II - Ittert/Ma.	4:1
Wellen/Wega - Altenlotheim II	1:1
Usseln - Helmighsn./He./Ne.	1:2
Mengerlinghausen II - Ehringen	2:2